

Märkte

5. Jänner bis 4. Februar

Zuchtrinder

11.1.	Traboch, 10.45 Uhr
1.2.	Greinbach, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

9.1.	Greinbach, 11 Uhr
16.1.	Traboch, 11 Uhr
23.1.	Greinbach, 11 Uhr
30.1.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2022	1. Quar.	123,8	123,6	+14,8
	2. Quar.	135,9	131,4	+19,3
	3. Quar.	152,0	134,7	+22,8
2022		142,9	131,4	+21,4
2023*	1. Quar.	144,5	137,9	+16,7
	2. Quar.	145,3	134,3	+6,92
	3. Quar.	140,0	132,5	-7,89

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Nov.'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Juli	121,8	130,4	+7,0
August	121,8	130,8	+7,4
September	123,9	131,4	+6,0
Oktober	125,1	131,8	+5,4
November	125,4	132,1	+5,3
Dezember	125,6		
Jahres-Ø	120,7		

Energiepreise

2.1. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	78,61	+0,63
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,459	-0,01
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Jän.	767,50	-9,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 1 vom 4. Jänner 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Mit positivem Blick ins Jahr 2024

Das Jahr 2023 endete aus wirtschaftlicher Sicht für Österreich laut jüngsten WIFO-Prognosen mit einer um 0,8% schrumpfenden Wirtschaft. Nun ist man vorsichtig optimistisch und rechnet mit einem Plus von 0,9% für das Jahr 2024, nachdem bereits auch das vierte Quartal positiv bilanziert hat. Der Wintertourismus legte einen sehr guten Start hin, und die Konsument:innen sind offensichtlich bereit für ihre liebsten Tätigkeiten Geld auszugeben. Das ist nicht verwunderlich, berichtet doch das Wirtschaftsmagazin „Gewinn“ für 2023 von einem verfügbaren österreichischen Nettonationaleinkommen von 383,27 Mrd. Euro. 2024

und 2025 werden die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte real weiter deutlich steigen (+2,6% bzw. +1,7%), so



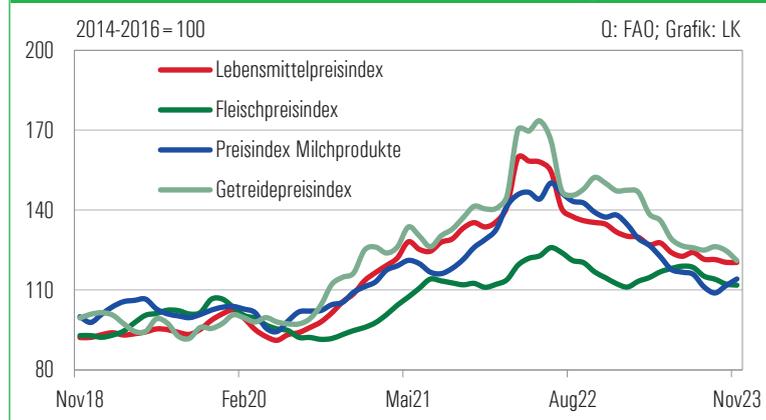
„Erzeugerpreise aus werden und müssen mittelfristig eine Stufe höher liegen.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

das Wirtschaftsforschungsinstitut. Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht besteht in unseren Breiten also kaum Grund zum Jammern. Aus gesamtagrarischer Sicht ist der internationale FAO-Lebensmittelpreisindex, der sich aus den Preisindizes Getreide, Fleisch,

Milch, Öle und Zucker zusammensetzt, im November auf stabilem Niveau verharret. Dieses neue, höhere Gesamtniveau dürfte weiterhin Bestand haben, und muss es auch. Das heißt für österreichische Agrarverhältnisse, dass der holprigste Weg gemeistert sein dürfte. Dieser Weg bestand darin, dass die sehr angespannte Kostensituation und gestiegene Investitionskosten bis in den Herbst 2023 hinein die Einnahmensituation stärker als sonst belastet haben. Das hat auch die Statistik Austria in ihrer Erstschatzung zum Jahr 2023 bestätigt, da auf einen sehr hohen Anstieg der realen Einkommen aus landwirtschaftlicher Tätigkeit im Jahr 2022 nun im Jahr 2023 wieder ein erheblicher Rückgang folgte. Nun aber bzw. spätestens zum Jahreswechsel – Stichwort (Fremd-)Löhne – sind/werden viele Kostenparameter in Endverbraucherpreisen eingepreist. Das wird auch der Einzelhandel verstärkt vollziehen müssen. Die Inflation wird dadurch nicht sonderlich stark fallen und 2024 mit +4,0% etwa 1% über dem Euro-Raum liegen. Agrarische Vorleistungskosten dürften insgesamt dennoch weiter abnehmen. Das deutet auf eine etwas erleichterte Erlös-Kosten-Situation hin.

Weltmarkt-Preisentwicklung wichtiger Sparten



SCHWEINEMARKT: Angebot schwach, Preiseitwärtsphase verlängert



Erzeugerpreise Stmk

21. bis 27. Dezember

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,33	-0,01
E	2,22	-0,03
U	1,96	-0,25
Ø S-P	2,29	-0,02
Zuchten	1,53	-0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.50 Vorw.

EU	211,84	-1,21
Österreich	225,10	-2,93
Deutschland	220,71	+0,12
Niederlande	195,24	+0,22
Dänemark	195,14	+0,92

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 28.12.–3.1.	2,07	±0,00
Zuchtsauen, 28.12.–3.1.	1,51	±0,00
ST-Ferkelstückpreis, 31 kg, 1.–7.1.	104,3	±0,00

Notierungen international

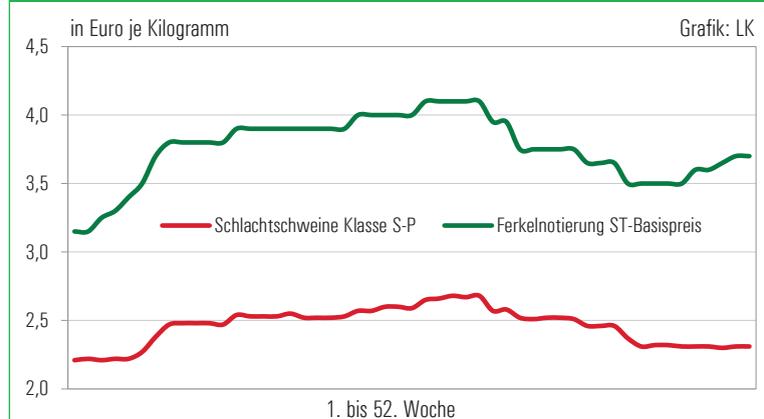
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 2.1.	0,00	-
Dt.VEZG Schweinepr., 28.12.–3.1.	2,10	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 1.–7.1.	73,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.50 Ø	2,13	-0,02

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Preisentwicklung bei Schlachtschweinen und Ferkeln 2023



Abgesehen von Italien und Dänemark notieren die EU-Erzeugerländer weitgehend gleich. Die Feiertagsnachfrage war rege, daher sollte der Angebotsdruck schwach sein.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 1

Futtergerste, ab HL 62	165 – 170
Futterweizen, ab HL 78	170 – 175
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	200 – 205
Körnermais, interv.fähig	165 – 170
Sojabohne, Speisequalität	400 – 410

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 1

Sojaschrot 44% lose	600 – 605
Sojaschrot 44% lose, o.GT	620 – 625
Sojaschrot 48% lose	615 – 620
Sojaschrot 48% lose, o.GT	620 – 625
Rapsschrot 35% lose	355 – 360

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **2.1. Vorw.**

Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Jän.	465,00	- 22,0
Rapssaat, Paris, Feb.	437,75	+ 5,00
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Feb.	297,00	- 8,00

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **2.1. Vorw.**

Mais, Chicago, Mrz.	169,12	- 2,40
Mais MATIF Paris, Mrz.	198,50	- 0,25
Mais Bologna, 21.12.	224,00	± 0,00

Nutzrindermarkt Greinbach: Guter Ausklang im alten Jahr

27. Dezember	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	26	74,85	4,59	+ 0,39
Stierkälber 81 bis 100 kg	60	91,47	4,74	+ 0,46
Stierkälber 101 bis 120 kg	90	109,66	4,82	+ 0,33
Stierkälber 121 bis 140 kg	47	131,06	4,96	+ 0,48
Stierkälber über 141 kg	27	178,56	4,37	+ 0,07
Summe Stierkälber	250	113,14	4,74	+ 0,35
Kuhkälber bis 80 kg	15	72,40	3,94	+ 0,13
Kuhkälber 81 bis 100 kg	17	92,00	4,48	+ 0,78
Kuhkälber 101 bis 120 kg	13	109,54	4,49	+ 0,84
Kuhkälber 121 bis 140 kg	7	131,43	4,46	+ 0,66
Kuhkälber über 141 kg	9	157,67	4,08	- 0,02
Summe Kuhkälber	61	105,13	4,30	+ 0,49
Kühe nicht trächtig	24	802,62	1,97	+ 0,25

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Nov.			1,36

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rot- / Damwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00
------------------------------	-------------

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	9,90	Silberamur	7,90
Amur	10,90	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	14,90
Stör	19,90	Lachsforelle	16,90
Hecht	21,90	Bachsäibling	16,90

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de	Wo.52	Vorw.
KAS	348,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	437,00	± 0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	315,00	+ 2,00
Diammonphosphat	652,00	+ 7,00
40er Kornkali	332,00	± 0,00

Nutzrindermarkt Traboch: Guter Start ins neue Jahr

2. Jänner	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	69,70	5,16	-	-	66,00	5,70
Stierkälber 81-100 kg	90,43	4,92	90,00	3,18	93,00	5,32
Stierkälber 101-120 kg	110,15	4,88	110,00	3,05	115,67	4,89
Stierkälber 121-140 kg	126,73	4,92	122,00	2,50	129,67	5,56
Stierkälber über 141 kg	168,90	4,57	165,00	3,00	210,75	3,91
Summe Stierkälber	107,36	4,87	108,38	3,02	129,59	4,77
Kuhkälber bis 80 kg	66,00	3,40	-	-	72,33	4,30
Kuhkälber 81-100 kg	94,71	4,23	-	-	88,90	4,35
Kuhkälber 101-120 kg	105,00	3,82	-	-	111,75	4,70
Kuhkälber 121-140 kg	137,00	4,50	-	-	123,75	4,28
Kuhkälber über 141 kg	210,00	3,65	-	-	200,00	3,47
Summe Kuhkälber	106,86	4,02	-	-	106,11	4,20
Einsteller bis 12 M.	478,00	2,60	-	-	391,00	2,77
Kühe nicht trächtig	726,31	1,83	764,43	1,59	646,00	1,86
Kalbinnen bis 12 M.	203,00	2,65	-	-	312,67	2,71
Kalbinnen über 12 M.	598,33	2,06	-	-	514,00	2,52

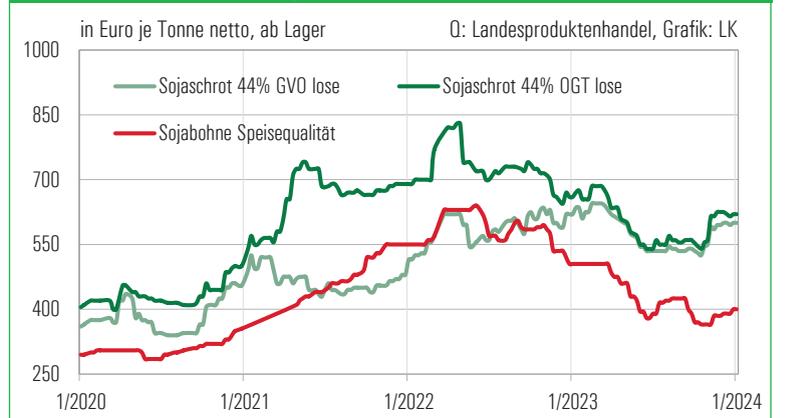
Beim Kälber- und Nutzrindermarkt vom 2. Jänner in Traboch wurden knappe 280 Stück Rinder vermarktet. Aus diesem Grund ergab sich jedoch eine äußerst rege Nachfrage nach leichten Stierkälbern. Auch in schwereren Kategorien konnte sich eine gute Preislage etablieren. Der Kuhkälberabsatz lief in normalen Bahnen. Stabil war der Absatz der Kühe, die zu steigenden Preisen vermarktet wurden.

Erzeugerpreise Lebendrinder

25. bis 31.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	772,5	1,82	+ 0,13
Kalbinnen	506,0	2,44	- 0,03
Einsteller	348,0	2,97	+ 0,08
Stierkälber	111,0	4,45	+ 0,13
Kuhkälber	102,0	4,06	+ 0,22
Kälber ges.	106,5	4,39	+ 0,16

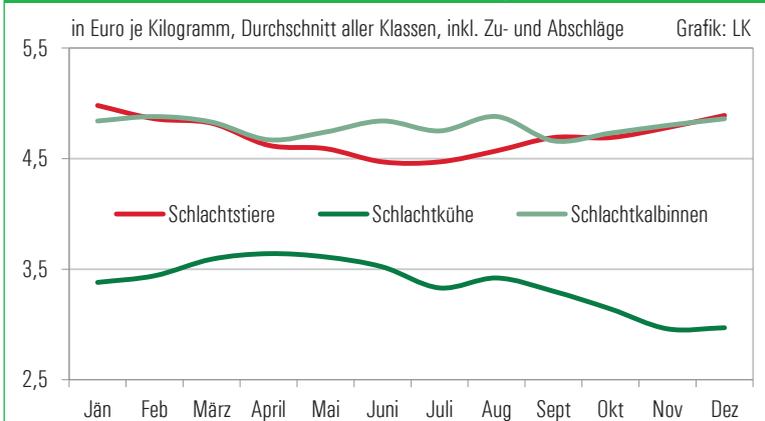
Steirische Ankaufspreise für Sojaschrot und Sojabohne



SCHLACHTRINDERMARKT: Ausgeglichen ins neue Jahr



Entwicklung der Schlachtrinderpreise 2023



Die Schlachtrindernotierungen rutschen ausgeglichen ins neue Jahr. Es ist allerdings zu erwarten, dass sich der Jänner wie gewohnt nicht so harmonisch zeigt.

Notierung Rind Steiermark

1. bis 6.1., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,58/4,62
Ochsen (300/441)	4,58/4,62
Kühe (300/420) R2	2,74/3,00
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,40
Programmkalbin (245/323)	4,58
Schlachtkälber (80/110)	6,80

Infos unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

inkl. Zu-/Abschläge, Dez. auflaufend bis KW 52 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,03	-	5,35
U	4,91	3,43	4,96
R	4,87	3,18	4,82
O	4,41	2,73	4,01
Summe E-P	4,89	2,97	4,86
Tendenz	+ 0,11	+ 0,01	+ 0,06

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Dez. auflaufend bis KW 52 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,03	-	5,35
U	4,91	3,43	4,96
R	4,87	3,18	4,82
O	4,41	2,73	4,01
Summe E-P	4,89	2,97	4,86
Tendenz	+ 0,11	+ 0,01	+ 0,06